1906

Glauben und Wissen

Volkstümliche Blätter

zur

Verteidigung und Vertiefung des christlichen Weltbildes

▽▽▽

Herausgeber: Dr. phil. E. Dennert, Godesberg.

▽▽▽

IV. Jahrgang.



1906.
Verlag von Max Kielmann.
Stuttgart.

Vorwort.

Auch am Schluß dieses 4. Arbeitsjahres treten wir wieder vor unsere Leser, um ihnen ein Wort des Dankes und der Bitte zu sagen.

Was wir wollen, das sei auch jetzt wieder kurz und klar ausgedrückt.

Was wir uns als Ziel gesetzt haben, ist die Verteidigung des christlichen Glaubens. Wir wollen zeigen, daß er das moderne Wissen nicht zu scheuen braucht. Wir wollen Brücken schlagen vom alten Glauben zum neuen Wissen.

Wir wollen arbeiten für die „Suchenden" aus allen Volkskreisen, um sie zur Klarheit zu bringen.

Unser Standpunkt ist das biblische Christentum, dadurch fühlen wir unser Gewissen gebunden, aber das soll uns nicht hindern, anderen gegen über ein weites Herz und Verständnis für ihre Kämpfe und Schwierigkeiten zu zeigen.

Wir wollen aber vor allem praktische Arbeit leisten, und dazu sollen die apologetische Auskunftsstelle („Antworten auf Zweifelsfragen") und unsre Bibliothek dienen.

Unser Blatt hat sich jetzt einen festen Stamm treuer Freunde und Anhänger erworben, ihnen gilt unser herzlicher Dank für ihre Treue und für alle Worte der Ermunterung, die sie uns je und dann sagten, aber wir fügen dem auch heute wieder die große Bitte bei: werben Sie für das neue Jahr uns neue Leser, damit wir unsere Arbeit noch weiter ausdehnen können. Wir haben die Einrichtung getroffen, daß jeder, der neue Abonnenten gewinnt, eine Prämie aus unserm Verlag erhält. Wir bitten herzlich, davon ausgiebigen Gebrauch zu machen. Schenken Sie einem Freunde ein Probeabonnement! Denken Sie dabei vor allem auch an die Jugend, an Studierende oder Schüler der

oberen Klassen! Lassen Sie Ihr Exemplar auch bei Freunden umgehen! Jeder Zuwachs an Abonnenten macht uns eine weitere Ausgestaltung unseres Blattes und eine Vertiefung unserer Arbeit möglich.

Der deutsche Monistenbund ist überall mit Vorträgen und Flugblättern an der Arbeit, wir bezweifeln, daß es ihm gelingen wird, eine beachtenswerte Schar von wirklichen Anhängern zu sammeln; aber was ihm gelingt, ist, daß er überall Zweifel und Unglaube säet. Dem wollen wir vor allem auch entgegentreten, und daher bitten wir in erster Linie alle Freunde unserer Bestrebungen, uns zu unterstützen, indem sie helfen, unserem Blatt immer weitere Verbreitung zu verschaffen, damit es in jenen irregeführten Kreisen unseres Volkes wahre Aufklärungsarbeit leisten möge.

M. Kielmann,
Verlag.

Dr. E. Dennert,
Schriftleitung.

Inhalt des 4. Jahrganges.

I. Original-Aufsätze.

II. Zeugen Gottes in Wissenschaft und Kunst.

III. Umschau in Zeit und Welt.

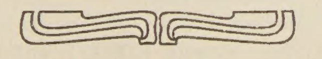
IV. Antworten auf Zweifelsfragen.

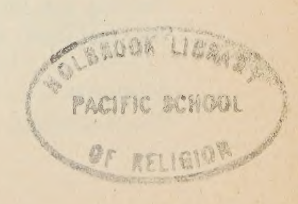
V. Apologetische Rundschau.

VI. Bibliothek. (Nr. 151—180.)

Mitarbeiter des IV. Jahrganges sind:

Professor Lic. Dr. phil. Karl Beth-Wien.
Dr. phil. Arnold Braß-Weimar.
Pfarrer E. Bruhn-Koldenbüttel.
Pfarrer A. Brüssau-Vielguth.
Oberl. Dr. E. Dennert-Godesberg.
Prof. E. Ebenhöch-Klagenfurt.
Pfarrer P. Fleischmann-Berlin.
H. Frisch-Halle a. S.
Kreisschulinspektor W. Gast-Köthen.
Gymn.-Direktor Dr. K. Goebel-Soest.
P. em. Henschel-Potsdam.
Karl Jünger-Bonn.
Ferd. Katsch-Berlin.
Prof. Dr. K. Kinzel-Friedenau b. Berlin.
Prof. Dr. Ed. König-Bonn.
W. Kuhaupt-Berlin.
Pfarrer J. Kulp-Barmen.
Pfarrer Dr. Matthäi-Adenau, Eifel.
Dr. H. Th. Obbink-Middelburg (Holland)
Kreisschulinspektor Joh. Petersen †.
Geheimrat Prof. Dr. J. Reinke-Kiel.
Justizrat J. Richter-Bonn.
Dr. Joh. Riem-Berlin.
A. Rücker-Pforzheim.
Prof. Dr. A. von Ruville-Halle a. S.
Lic. O. Schneider-Dresden.
Prof. Dr. H. Schwarz-Halle a. S.
Oberlehrerin M. Siber-Posen.
Dr. phil. O. Siebert-Fermersleben.
Prof. W. Steinhausen-Frankfurt a. M.
Schulrat Lic. G. Steude-Oschatz.
Pfarrer W. Studemund-Wittenburg (Meckl.).
Dr. Fr. Walther-Stuttgart.
P. em. H. Werner-Andernach.
E. Wölffel-Nürnberg.
Prof. Dr. O. Zöckler † -Greifswald.





Allgemeines Sachregister.

(B bedeutet Rezensionsbücher und Z Zeitschriften in der Apologetischen Rundschau.)

